

Pfarrblatt für den Seelsorgeraum ***Bad Tatzmannsdorf-Bernstein-Mariasdorf***

Impulse, Nachrichten und Termine - 2020-1



INHALT:

- 2 Gedanken des Seelsorgers
- 3 Aus dem Seelsorgeraum
Einladungen zu Wallfahrten
- 4-5 Jahresrückblicke 2019
- 6-8 Pfarre **Bad Tatzmannsdorf**
- 9 Weltgebetstag der Frauen
- 10-12 Sternsingen im Seelsorgeraum
- 13 Pfarre **Mariasdorf** und
Friedhofskirche Oberschützen
- 14 Pfarre **Bernstein**
- 15-16 Termine

osterlachen
osterjubel
freudenfeuer
erdenweit

aus finsternis
erlöst befreit
singt die ganze
christenheit

lachend singend
halleluja
lobend gott
in ewigkeit

Josefine Reiter



Ostern ist heuer anders.
Wir können das Fest der Auferstehung
daheim feiern.
Verbinden wir uns über Radio,
Fernsehen oder Telefon!



Ostern hilft mir in unserer Corona-Krise



Ich schreibe diese Zeilen Mitte März. Wir haben in Österreich eine Ausnahmesituation wegen des Corona Virus. Die Gottesdienste in den Kirchen können derzeit nicht stattfinden, um das Infektionsrisiko zu minimieren. Das Haus verlassen sollen wir nur für unbedingt notwendige Besorgungen. Ob wir die Kartage und Ostern wieder gemeinsam in unseren Pfarrkirchen feiern können, ist derzeit völlig unklar.

Nie hätte ich mir eine derartige Situation für uns hier vorstellen können. Nie hätte ich mir gedacht, dass wir als Pfarrgemeinden nicht gemeinsam Ostern/Auferstehung feiern können. Trotzdem lässt mich diese für mich höchst ungewöhnliche Lage nicht verzweifeln. Das, was der Arbeitskreis Liturgie der Pfarre Bad Tatzmannsdorf für die Fastenzeit als Thema vorbereitet hat (die Texte finden Sie auf unserer Pfarr-Homepage) – nicht wissend, was da auf uns zukommt –, scheint mir sehr hilfreich, ja beinahe „prophetisch“ zu sein: „Jesus bleibt meine Freude“. Wir blicken auf das Kreuz, wir blicken auf Jesus und vertrauen darauf, dass Jesus uns nicht alleine lässt in unserem Leben, auch jetzt nicht.

Das Osterfest sagt mir genau das. Die Osterbotschaft ist für mich eine Lebensbotschaft und genau dort gehört sie hin, mitten in unsere Corona-Krise, dorthin, wo das Leben an seine Grenze kommt, wo Hoffnung und Vertrauen an ihre Grenzen kommen. Den Frauen am Grab z. B. wurde die Botschaft in ihre Trauer hineingesagt. Die Jünger hörten sie in ihrer Furcht und völligen Ratlosigkeit.

Die Osterbotschaft ist eine Botschaft für das Ende, damit Neues beginnen kann. Eine Botschaft für die vielen Enden unseres Lebens: Für das Ende einer Beziehung, für das Ende einer Liebe, für das Ende einer Hoffnung, für das Ende der Kraft und des Mutes. Die Osterbotschaft ist eine Botschaft im Leben, für das Leben und über das Leben hinaus. Und sie beginnt immer mit den gleichen Worten, sei es, wenn der Auferstehungsel im Grab Jesu sie verkündet (vgl. Mt 28,5) oder Jesus selbst Zeugnis von der Botschaft ablegt (vgl. Mt 28,10). Die Worte lauten: Fürchte dich nicht! Wo Gott in das Leben tritt, verliert die Furcht ihre Macht. Mit unserem Liturgiekreis sag ich auch jetzt in dieser noch nie dagewesenen Situation, was Johann Sebastian Bach in seinem Choral so wunderbar vertont hat: Jesus bleibt meine Freude. – Ich fürchte mich nicht!

Ihr Seelsorger Dietmar Stipsits

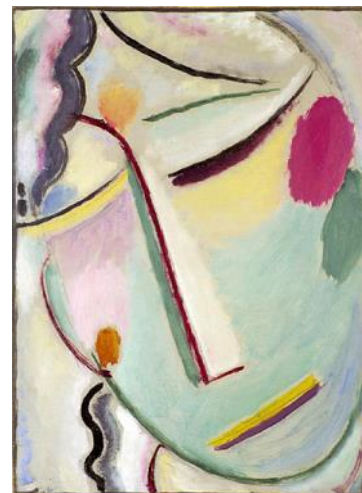
Der Liturgiekreis der Pfarre Bad Tatzmannsdorf wählte als **Thema für die Fastenzeit 2020** „Jesus bleibt meine Freude“ aus dem Choral BWV 147 von Johann Sebastian Bach. Jesus ging dem Leid und sogar dem Tod nicht aus dem Weg – im vollen Vertrauen auf Gott. Welche Bedeutung hat das für mein Leben? Bleibe ich im Leid gefangen? Oder trage ich in mir auch die Hoffnung, dass Gottes Liebe selbst in Krankheit und

Leid, in Dunkelheit und Einsamkeit mich hinträgt zur ewigen Geborgenheit?



„Jesus bleibt meine Freude“

Jesus bleibt meine Freude,
Meines Herzens Trost und Saft,
Jesus wehret allem Leide,
Er ist meines Lebens Kraft,
Meiner Augen Lust und Sonne,
Meiner Seele Schatz und Wonne;
Darum lass ich Jesum nicht
Aus dem Herzen und Gesicht





Die für 9. Mai geplante Wallfahrt des Seelsorgeraums nach Maria Ellend und Rust wird abgesagt und eventuell im Herbst nachgeholt.



Einladung zur Fußwallfahrt nach Mariazell:
Die 39. Fußwallfahrt von Bad Tatzmannsdorf nach Mariazell (mit Begleitbus) findet von **Mo 20. - Do 23.**

Juli 2020 statt. Die Route führt über die Hohe Veitsch. Information und Anmeldung bei Gerhard Wallis (03353 8822).

Begegnungsabend mit Dom Erwin am 22. Mai im Pfarrsaal



Bischof Erwin Kräutler wird Ende Mai in unserem Seelsorgeraum das Sakrament der Firmung spenden (falls keine Absage erfolgen muss). Am Freitag 22. Mai ist ein Begegnungsabend mit ihm im Pfarrsaal geplant, damit die Firmlinge Gelegenheit bekommen, ihn ein wenig kennen zu lernen.

Kräutler war von 1981 bis 2015 Bischof in Altamira-Brasilien und innerhalb der Bischofskonferenz Brasiliens zuständig für den Schutz der Indigenen und für die Bewahrung der Schöpfung. Für sein Engagement wurde er vielfach

ausgezeichnet, u.a. 2010 mit dem alternativen Nobelpreis oder 2016 mit dem bayrischen Naturschutzpreis und dem Memminger Freiheitspreis.

Dom Erwin war wesentlich an den Vorbereitungen der Amazonien-Synode beteiligt. Als er Papst Franziskus bei einer Audienz über die pastorale Situation in Amazonien informiert hatte, antwortete ihm dieser: „Habt Mut zu neuen Vorschlägen!“ Gegen den Priestermangel in Amazonien und die Unmöglichkeit der regelmäßigen Teilnahme an Eucharistiefeiern schlug er eine Öffnung des Pflichtzölibats und die Weihe von bewährten (verheirateten) Männern und Diakoninnen vor. Bei vielen Treffen in Amazonien sowie bei der Synode in Rom im Oktober 2019 wurden diese Vorschläge ausgiebig diskutiert. Mehr als zwei Drittel der stimmberechtigten 185 Kardinäle und Bischöfe befürworteten sie dort, sodass sie auch ins Schlussdokument der Synode aufgenommen wurden. Leider lehnten konservative Kleriker und intolerante Betreiber ihrer Netzwerke den synodalen Prozess und eine Lockerung des Zölibats ab. Scharf kritisierten sie die Ergebnisse und Vorschläge der Amazoniensynode sowie das Schreiben *Querida Amazonia* von Papst Franziskus. Sie verleumdete und diffamierte all jene, die mit dem Volk Gottes in Amazonien unterwegs sind. Einer von ihnen ist Dom Erwin. „Wir gehen den Weg weiter“ sagt er entschlossen. Lassen wir uns bei dieser Begegnung von seiner Zuversicht anstecken!

60 Jahre Diözese Eisenstadt: Wir sind alle eingeladen!

Gemeinsam mit dem Bus nach Eisenstadt zum Jubiläumsfest am Pfingstmontag

In der Oktoberausgabe des Pfarrblattes haben wir bereits auf das 60-Jahr Jubiläum unserer Diözese hingewiesen. Vielleicht haben Sie schon eine Einladung mit dem Programm erhalten, die Bischof Ägidius Zsifkovics verschickt hat und die auch im Seelsorgeraum verteilt wurde.

Das Jubiläum soll ein Fest mit den Menschen und für die Menschen unserer Diözese sein. Vor allem soll es ein Fest des Dankes sein. Denn die Kirche lebt in besonderer Weise von der Vielfalt der in ihr engagierten Menschen. Allen Getauften, den Ministranten, Kommunionhelfern, Pilgern, Pfarrgemeinderäten, Messbesuchern, Kirchenbeitragszahlern, Frauen und Männern, Jugendlichen und Kindern - allen, die sich für diese Kirche einsetzen, soll beim großen Fest zum Jubiläum unserer Diözese gedankt werden:

am Pfingstmontag, 1. Juni 2020, im Schlosspark in Eisenstadt.

Seitens unseres Seelsorgeraums wollen wir mitfeiern und **fahren gemeinsam mit dem Bus nach Eisenstadt**. Um **Anmeldung ab Dienstag 14.4. bis Sonntag 19.4.** wird gebeten.



Jahresrückblick 2019 im Seelsorgeraum

	Bad Tatzmannsdorf			Bernstein			Mariasdorf		
	2017	2018	2019	2017	2018	2019	2017	2018	2019
Taufen	15	16	11	2	2	1	6	8	6
Trauungen	7	2	2	1	0	0	3	4	0
Begräbnisse	10	9	7	9	6	8	6	7	7
EK-Kinder	11	9	4	6	4	4	3	1	7
Firmlinge	0	20	0	0	9	0	0	14	14
Kircheneintritte	1	0	2	0	2	0	2	0	2
Kirchenaustritte	10	7	3	5	3	5	3	4	4

Sammlungen und Spenden:	Bad Tatzmannsdorf		Bernstein		Mariasdorf	
	2018	2019	2018	2019	2018	2019
Sternsinger-Aktion:	7.387,08	9.131,61	1513,00	1.660,00	2.770,00	2.955,00
Fastensuppen-Essen:	862,00	699,00			220,00	431,00
Fastensammlung Diözese:	562,22	503,23	138,80	132,30	136,50	73,00
Hl. Land-Kollekte (Palmsonntag):	295,40	454,04	141,60	134,00	73,19	35,00
Muttertagssammlung (kfb)	337,60	447,52	80,60	166,00	85,70	115,40
Peterspfennig	40,00	40,00			15,00	15,00
MIVA-Christophorussammlung:	507,46	527,00	232,20	122,30	186,50	150,00
Caritas-Augustsammlung:	476,58	583,61	108,00	146,70	136,00	107,00
Sonntag der Weltkirche (Oktober):	529,40	434,29	118,00	81,50	160,50	45,00
Missio-Schoko-Aktion:	1.252,00	1.390,00				
Caritas-Inlandshilfe (November):	185,00	769,76	85,00	151,00	210,00	81,00
Summe	12.434,74	14.980,06	2.417,20	2.593,80	3.993,39	4.007,40

Beten in Zeiten der Krise

Für andere zu beten ist in Zeiten einer Pandemie besonders wichtig. Hier finden Sie ein Beispiel für ein **Gebet**.

Herr,

wir bringen Dir alle Erkrankten und bitten um Trost und Heilung.

Sei den Leidenden nahe, besonders den Sterbenden.

Bitte tröste jene, die jetzt trauern.

Schenke den Ärzten und Forschern Weisheit und Energie.

Allen Krankenschwestern und Pflegern gib Kraft in dieser extremen Belastung.

Für Politiker und MitarbeiterInnen der Gesundheitsämter erbitten wir Besonnenheit.

Wir beten für alle, die in Panik sind. Für alle, die von Angst überwältigt sind.

Um Frieden inmitten des Sturms, um klare Sicht in der Dunkelheit.

Wir beten für alle, die großen Schaden befürchten.

Guter Gott,

wir bringen Dir alle, die in Quarantäne sein müssen, sich einsam fühlen, niemanden umarmen können.

Berühre Du Herzen mit Deiner Sanftheit.

Und ja, wir beten, dass diese Epidemie abschwilt, dass die Zahlen zurückgehen, dass Normalität wieder einkehren kann.

Mach uns dankbar für jeden Tag in Gesundheit.

Lass uns nie vergessen, dass das Leben ein Geschenk ist.

Dass wir irgendwann sterben werden und nicht alles kontrollieren können.

Dass Du allein ewig bist.

Dass im Leben so vieles unwichtig ist, was oft so laut daherkommt.

Mach uns dankbar für so vieles,

was wir ohne Krisenzeiten so schnell übersehen.

Wir vertrauen Dir. Jetzt und bis in Ewigkeit. Amen

Verfasser: Johannes Hartl

Aufgrund der Datenschutzverordnung ist die Liste für 2019 nicht vollständig

Nicht alle haben der Veröffentlichung zugestimmt.

Bad Tatzmannsdorf

getauft wurden:	Nachname	Vorname	Taufdatum	Wohnort
	Singraber	Lorena	03.08.2019	Pinkafeld
	Kuch	Margaretha	04.08.2019	Neumarkt
	Müller	Sara-Marie	15.09.2019	Bad Tatzmannsdorf
	Ruje	Emilia Magdalena	02.11.2019	Bad Tatzmannsdorf

getraut wurden:	Nachname	Vorname	Trauungsdatum	Wohnort
	Kaplan	Christian Karl	05.10.2019	Bad Tatzmannsdorf
	Kaplan	Vera	05.10.2019	Bad Tatzmannsdorf

verstorben sind:	Nachname	Vorname	Sterbedatum	Friedhof
	Kopfer	Elsa	13.05.2019	Bad Tatzmannsdorf
	Treiber	Herbert	20.09.2019	Jormannsdorf
	König	Dagmar Emilie	19.10.2019	Jormannsdorf
	Kopfer	Alfred	28.10.2019	Bad Tatzmannsdorf
	Fon	Gertrude	09.11.2019	Bad Tatzmannsdorf
	Gosch	Viktor	07.12.2019	Oberschützen

Mariasdorf

getauft wurden:	Nachname	Vorname	Taufdatum	Wohnort
	Koller	Mila	20.10.2019	Bergwerk
	Zambo	Nora	22.12.2019	Mariasdorf

verstorben sind:	Nachname	Vorname	Sterbedatum	Friedhof
	Hofmeister	Herta	21.07.2019	Mariasdorf
	Eichberger	Rosa Maria	24.08.2019	Grodnau
	Ostermann	Josef	30.09.2019	Bergwerk
	Spiesz	Josef	19.10.2019	Grodnau

Bernstein

getauft wurden:	Nachname	Vorname	Taufdatum	Wohnort
	Pernsteiner	Ella	20.10.2019	Bernstein

verstorben sind:	Nachname	Vorname	Sterbedatum	Friedhof
	Knar	Edmund	15.09.2019	Günseck
	Beiglböck	Berta	25.09.2019	Bernstein
	Hanel	Maria Anna	27.09.2019	Bernstein
	Ehrnhöfer	Gisela	02.10.2019	Rettenbach
	Wahl	Leopold Josef	03.12.2019	Bernstein



„Alles dreht sich um das Kind“ wurde bei der Andacht für Familien am Heiligen Abend deutlich. Dies war schon am Beginn beim Einzug der Erstkommunionkinder mit Pfarrer Dietmar erkennbar: „Maria“ hielt dabei das Jesuskind in den Händen, das sie fürsorglich in die von Leo Wimmer eigens gebaute Krippe legte. Mit viel Engagement und Freude liehen die Erstkommunionkinder dann beim *Spiel an der Krippe* den Gestalten der Weihnachtsgeschichte ihre Stimmen und versammelten sich um das Jesuskind. Manch Mitfeierndem wurde es dabei sicher hell und warm ums Herz. Hell wurde es in unserer Kirche anschließend auch, als das Friedenslicht miteinander geteilt wurde und eine Lichterschar durch die Kirche zog. Musikalisch beschenkt wurden bei dieser Andacht alle von den sehr talentierten Jugendlichen der *Band Lichtfischer* unter der Leitung von Heike Bauer-Hoffmann. mlh



Am Freitag vor Weihnachten fand erstmals eine kleine **Weihnachtsfeier** nach dem Motto „lustiger Spielenachmittag“ für unsere Ministranten und Ministrantinnen statt. Alle von zuhause mitgenommenen Gemeinschaftsspiele konnten zwar nicht gespielt werden, aber es gab ausreichend Zeit viele neue Spiele kennen zu lernen und miteinander Zeit zu verbringen. Kinderpunsch und Weihnachtsbäckerei durften dabei nicht fehlen. (Petra Trauner-Gkratsanlis)



Am Sonntag, den 19. Jänner, bedankte sich der PGR Bad Tatzmannsdorf im Rahmen der Sonntagsmesse bei unseren fleißigen Ministrantinnen Katharina Cvitkovits, Marie Holler und Lisa Pinezich für ihren jahrelangen ehrenamtlichen Einsatz. Ohne ihr Engagement wäre es nicht möglich, unsere neuen Ministranten fachgerecht „einzuschulen“. Wir hoffen, dass sie noch lange Freude am Ministrieren haben. Als kleines Dankeschön gab es ein passendes Geschenk vom Herrn Pfarrer überreicht. (Petra Trauner-Gkratsanlis)



„Auf dem Sprungbrett ins Leben“ wählten 20 Jugendliche aus Bad Tatzmannsdorf, Oberschützen und Oberwart als Motto für ihre **Firmvorbereitung**.

Denn auch sie stehen auf einem Sprungbrett: Auf dem Sprungbrett, sich durch das Sakrament der Firmung für ihr Leben bestärken zu lassen. Darauf bereiten sie sich gerade vor.

Am 26. Jänner stellten sie sich im Rahmen dieser Vorbereitung der Sonntagsgottesdienstgemeinde in Bad Tatzmannsdorf vor. Bei ihrer Vorstellung am Beginn des Gottesdienstes sangen sie den Refrain „Wir wollen aufstehen, aufeinander zugehen, voneinander lernen, ...“ und machten dadurch deutlich, wie wichtig ihnen auf ihren Sprungbrettern des Lebens die Gemeinschaft ist. In ihrer Vorstellung ließen sie uns dann daran Anteil haben, worauf sie sich auf ihren individuellen Sprungbrettern des Lebens freuen. Die Entscheidung zum Sprung muss aber jede(r) für sich selbst treffen und so sprangen sie nach ihrer Vorstellung nacheinander einzeln von einem Sprungbrett im Altarraum. Auch den weiteren Gottesdienst gestalteten die Jugendlichen mit und baten am Ende des Gottesdienstes mit einem gemeinsamen Gebet um Gottes Segen für ihren Weg.

mlh



Msgr. Emmerich Zechmeister feierte vor Weihnachten mit einem Dankgottesdienst in Bad Tatzmannsdorf seinen **85. Geburtstag**. Pfarrer Stipsits und die Ratsvikare aus dem Seelsorgeraum gratulierten und dankten Msgr. Zechmeister für seine wertvolle pastorale Mithilfe.

Bei der anschließenden Agape im Pfarrsaal nutzten viele die Gelegenheit zur Begegnung mit dem Jubilar.



Auch heuer fand wieder unser **traditioneller Kindermaskenball** statt. Am 2. Februar fanden sich Einhörner, Hexen, Polizisten, Marienkäfer und viele andere lustige Faschingskinder mit ihren Eltern im Pfarrsaal ein, um gemeinsam Spaß zu haben.

Dank des großen Engagements zahlreicher Mitwirkender unter der Hauptorganisatorin Doris Schuch und den vielen Spenden unserer Sponsoren konnten sie nicht nur bei toller Musik und mitreißenden Animationen feiern, sondern sich auch mit Köstlichkeiten der Jahreszeit entsprechend stärken. Besonders begehrt war auch wieder die Teilnahme an Tombola und Schätzspiel (Wie alt ist unser Pfarrgemeinderat?) mit der damit verbundenen Hoffnung auf einen tollen Preis unserer Sponsoren. Der Reinerlös betrug €1.092,92. Ein herzliches Dankeschön an alle, die zum Gelingen dieses bunten Nachmittags beigetragen haben!

mlh





Sendungsfeier unserer Pastoralassistentin am 7.3.



Die erste Lesung am zweiten Fastensonntag erzählte von der segensvollen Verheißung an Abraham und dessen Vertrauen, mit dem er Heimat und Familie verließ, um Gottes Ruf zu folgen. Die Sendungsfeier am Vorabend zu diesem Fastensonntag ließ mich in Ansätzen erahnen, was dieses vertrauensvolle Weggehen Abrahams bedeutet haben muss. Denn die Sendungsfeier war für mich ein entscheidender Schritt eines Neubeginns, eines Neubeginns als Pastoralassistentin hier im Seelsorgeraum, in dem ich mich so wohl fühle und wo ich dennoch nicht einmal erahnen kann, was mir in den nächsten Jahren geschenkt werden wird, welchen Herausforderungen ich begegnen darf usw. Bei der Sendungsfeier durfte ich die Bestärkung durch Gottes Segen bei diesem Schritt und all den kommenden erfahren. Gemeinsam mit den drei RegionalstellenleiterInnen der Katholischen Jugend und Jungschar, Mirjam Kerschbaum (Region Mitte), Bettina Kaintz (Region Neusiedl am See)

und Mario Bachhofer (Region Nord) wurde ich dabei von Generalvikar Martin Korpitsch für meinen Dienst in unserer Diözese gesendet. Es war für mich ein großes Geschenk, diese Feier hier vor Ort feiern zu können, mit so vielen lieben Menschen, die ich hier schon kennenlernen durfte, und mit vielen anderen wichtigen Wegbegleitern in meinem Leben. Deshalb möchte ich mich auch bei allen herzlich bedanken, die diesen Abend so wertvoll gemacht haben, die mitgebetet und mitgefeiert haben, die in den Vorbereitungen engagiert waren, die uns musikalisch beschenkt haben, die uns durch die Agape ein gemütliches Beisammensein ermöglichten, ... Vielen, vielen Dank!

mlh

Nachruf

Frau **Walburg Trauner**, geb. Dorner, ist am 15. Feber unerwartet im 78. Lebensjahr verstorben. Walli war ein sehr lebenslustiger Mensch und gerne unter den Leuten. Aus Dürenbach stammend, war sie stets stolz auf ihre kroatischen Wurzeln. Daher pflegte sie die Kontakte zur Verwandtschaft überaus. 1960 heiratete sie Peter Trauner und gemeinsam ging es 1963 für 11 Jahre nach Amerika. Chicago wurde ihr neues Zuhause. Walli arbeitete dort u. a. auch für die österreichische Handelsdelegation. 1974 kehrten sie wieder nach Bad Tatzmannsdorf zurück, wo nach einer großen Bauphase die Villa Trauner eröffnet wurde. 29 Jahre lang, bis zu ihrer Pension, wurde das Haus von ihr geführt.



Walli ging zu unserem Kirchenchor und war viele Jahre als Pfarrsekretärin tätig, wodurch sie sehr schnell in die Gemeinde hineingewachsen ist. Auch beim Begräbnischor hat Walli, solange sie konnte, die zweite Stimme gesungen. 30 Jahre lang spielte sie mit Leidenschaft bei der Theatergruppe mit, sie leitete auch den Seniorenbund der Pfarre. Ebenso war ihr die Fußwallfahrt nach Mariazell immens wichtig. Solange es ihre Gesundheit zuließ, ging sie mit.

Seitens der Pfarrgemeinde möchte ich dir, liebe Walli, einfach ein ganz schlichtes, einfaches, aber von Herzen kommendes Dankeschön aussprechen für dein Dasein in unserer Pfarrgemeinde, für dein Engagement, auch für all deine Mühen und deine Zeit, die du eingebracht hast. Du hast das gelebt, wozu Jesus uns alle einlädt, nämlich das, was ich gut kann, das, was ich an Begabungen und Fähigkeiten besitze, einbringen für die Gemeinschaft, einbringen für die Mitmenschen. Liebe Walli, ein von Herzen kommendes und ganz liebes: „Danke!“

(Aus der Begräbnisansprache von Pfarrer Stipsits)

Weltgebetstag der Frauen



„Hello“, „Kwaziwai“ (auf Shona) oder „Salibonani“ (auf Ndebele) – so begrüßen sich nicht nur die Menschen Simbabwe in den drei Hauptsprachen der 16 offiziellen Sprachen des Landes, sondern so begrüßten auch wir uns beim diesjährigen ökumenischen Weltgebetstag der Frauen in Oberschützen. Denn die Liturgie dazu wurde heuer von Frauen aus Simbabwe vorbereitet, einem Land, das uns vermutlich v.a. durch die berühmten Victoria-Wasserfälle bekannt ist. Mit den zum Motto „Steh auf

und geh!“ (Joh 5,8) vorbereiteten liturgischen Texten möchten uns die Frauen Simbawwes ermutigen, aus starren, ausweglos erscheinenden Situationen auszubrechen und uns für eine bessere Zukunft zu engagieren. Damit erzählen sie auch von ihren eigenen geschichtlichen Erfahrungen. Denn Simbabwe hatte sehr unter dem britischen Imperialismus und in den letzten Jahren unter der Diktatur Robert Mugabes zu leiden. Seit zwei Jahren wird es nun von Emerson Mnangagwa regiert – getragen von der Hoffnung auf eine bessere Zukunft. Dies und mehr gab es beim Weltgebetstag in Oberschützen zu erfahren, den Pfarrerin Tanja Sielemann gemeinsam mit ihrem Team und den Konfirmanden und Konfirmandinnen gestaltete. Die Frauen Simbawwes wurden dabei besonders durch Briefe präsent, in denen sie von sich erzählen und die an diesem Abend vorgelesen wurden. Im Gebet waren wir mit Frauen aus 170 Ländern verbunden, in denen überall am ersten Freitag im März dieser Weltgebetstag begangen wird.

In Bad Tatzmannsdorf wurde der ökumenische WGT unter Beteiligung von 47 Frauen im kath. Pfarrsaal gefeiert. Auch Kurgäste waren dabei. Doris Schuch und ihr Team hatten den Abend gut vorbereitet und gestalteten den Altar mit Elementen zu Simbabwe. Doris informierte über das Land und Manuela Hatzl hielt die Predigt. Dir. Harald Kaspar begleitete den Gesang in bewährter Weise auf dem E-Piano.

Auch in Unterschützen und in Bernstein fand der Weltgebetstag statt.



Sternsingen in der Pfarre Bad Tatzmannsdorf



Sarah und Sophie Jeitler, Elena Eberhardt;
Begl: Erich Jeitler



Lina Röhrling, Adrian Deutsch, Samuel Thier;
Begl: Petra Trauner-Gkratsanlis

Gyaky Sophie, Pinezich Lisa, Horvath-Griemann Clara,
Bruckner Hannah; Begl: Kotschar Christine



Bruckner Franziska, Gyaky Hannah, Fuiko Jakob, Zumpf
Laura; Begl: Gerhard Wallis



Lina und Julian Gross, Laura Rehling; Begl: Claudia Bürger



Bruckner Hannah, Fürst Katharina, Rehling Laura, Bruckner
Veronika, Freismuth Pia; Begl: Doris Schuch



Stutterecker Sinja, Wagner Hannah, Nicka Emmelie;
Begleitung: Schuch Sebastian



Daniela Kollar, Doris Schuch, Peter Hanel, Andreas Hoffmann,
Heike Bauer-Hoffmann, Monika Kurzmann,



6. Jänner in Bad Tatzmannsdorf

Sternsingen in den Pfarren Bad Tatzmannsdorf



Katharina Gamauf, Julian Halper, Lennard Horvath, Manuel Zetter; Begl: Marion Halper und Schwarz Manuela (Unterschützen)



Leonie Dallhammer, Leonie Ivancsics, Christine Stögerer; Begl: Gustav Krammer (Oberschützen)

Sternsingen in der Pfarre Bernstein



Lea und Emely Weber, Lena Knar; Begl: Roman Weber



Leonie Pichler, Leonie Dallhammer, Alexandra Spiess, David Dallhammer; Begl: Petra Heinzl und Barbara Fleck



Fabio Fasching, Marie Fasching, Selina Weber; Begl: Tanja Polster



In Bernstein waren die Sternsinger bereits am 27.12. bei angenehmem Wetter unterwegs. Danke allen Beteiligten!

Sternsingen in der Pfarre Mariasdorf



Leonie Dallhammer, Alexandra Spiess, Leonie Pichler;
Begl: Gustav Krammer (Mariasdorf, Bergwerk, Tauchen)



Marcel Portel; Kilian Haumer, Sarah Mayer;
Begl: Martina Hübner (Mariasdorf, Neustift)



Quentin Lautner, Finn Lennox Suborits, Laura Grabenhofer
Begl: Sarah Renner (Grodchau)



Vivien Bieler, Eric Zöhrer, Eva-Maria Spiess;
Begl: Dominik Renner (Grodchau)



Pratscher Sophie und Marc, Leonie Röck; Begleitung: Wagner
Anna und Pratscher Daniela (Aschau und Schmiedrait)



Am 6. Jänner gestalteten einige Sternsinger den Gottesdienst mit und stellten die Aktion vor.

In der Pfarre Mariasdorf waren fünf Gruppen von 3. bis 6. Jänner unterwegs und sammelten das Rekordergebnis von € 3.540,00. Herzlichen Dank allen Mitwirkenden! Damit soll heuer vor allem Straßenkindern in den Slums von Kenias Hauptstadt Nairobi geholfen werden. Mit Unterstützung der Dreikönigsaktion können Träume der Jugendlichen wahr und der Sprung aus der Ausweglosigkeit geschafft werden.

Aus der Pfarre Mariasdorf



Pfarrer Stipsits und Ratsvikarin Anna Lakits gratulierten **Annemarie Renner** bei der Vorabendmesse in Grodnau am 15. 2. zu ihrem **60. Geburtstag**. Bei dieser Gelegenheit dankten sie für ihr großes Engagement im PGR und im Wirtschaftsrat und ganz besonders für die Buchhaltung der Pfarre Mariasdorf.



Die **heftigen Stürme** Ende Februar hatten am Dachreiter unserer Kirche zum Bruch einiger Blechteile geführt. Die Schadensmeldungen an das Bauamt und die Versicherung erfolgten und die Fa. Janisch, spezialisiert für gerüstlose Turmarbeiten, wurde um einen Kostenvoranschlag gebeten. Nun muss noch das Bundesdenkmalamt wegen der Reparaturarbeiten und der Finanzierung zu Rate gezogen werden.

Friedhofskirche Oberschützen



Der **Kammerchor Sine Nomine** aus Oberkohlstätten sang wieder ein schönes Adventkonzert in der **Friedhofskirche Oberschützen**. Dazu las Werner Kaitan stimmungsvolle und nachdenkliche Texte.

Am 4. Adventsonntag gestaltete Florian Toth ein **Lichterlabyrinth im Garten** der Familie (unweit der Kirche). Für die nächsten Weihnachten hoffen wir auf besseres Wetter, damit man das besinnliche Labyrinth begehen kann. Am Hl. Abend gestalteten wir eine **weihnachtliche Vigil**. Davor, am Nachmittag, bot die „Offene Kirche“ allen Interessierten die Möglichkeit, die Kirche zu besuchen. Zum Besichtigen, zum Fotografieren und auch zum Innehalten.

Während des ganzen Jahres nutzen immer wieder Schulklassen mit ihren ReligionslehrerInnen, Kurgäste sowie Besucher(gruppen) aus Ungarn die Möglichkeit, die mittelalterliche Kirche und die Fresken(reste) zu besichtigen. Meist sind es sehr interessierte und gut informierte Personen, die sich auch die Kirchen in Siget, Goberling, Mariasdorf und Zahling ansehen – was wir auch Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, sehr empfehlen möchten. Mehr Informationen finden Sie in unserer Zusammenstellung „Mittelalterliche Kirchen in der Wart“ (auch in Ungarisch) auf contemplom.at. Im Bemühen, diese „jahrhundertlang von Gebeten kontaminierten Mauern“, wie es Pfarrer Iby einmal in einer Predigt so schön nannte, nicht nur konservatorisch, sondern auch lebendig zu erhalten, gibt es immer wieder Veranstaltungen und Gottesdienste.

Ludwig Leitner und Ernst Mindler



Vorstellung der Firmlinge von Mariasdorf und Bernstein

Unter dem Motto „Einer hat uns angesteckt mit der Flamme der Liebe“ stellten sich die Jugendlichen aus den Pfarren Bernstein und Mariasdorf, die sich derzeit auf den Empfang des Sakraments der Firmung vorbereiten, am 19. Jänner in der Pfarrkirche Bernstein den Gemeinden vor. Schon bei ihrer Taufe waren sie von Gottes Flamme der Liebe angesteckt worden. Zur Erinnerung daran riefen sie einander zu Beginn des Gottesdienstes beim Namen und gaben mit ihren Taufkerzen die „Flamme“ der Liebe Gottes weiter. Außerdem gestalteten sie auch den weiteren Gottesdienst durch Lieder und das Lesen von Texten mit. Musikalisch unterstützt wurden sie dabei von Judith Horvath und Julia Grabenbauer. Sowohl in der Vorbereitung als auch in der Gestaltung des Gottesdienstes begleitete sie ihre Religionslehrerin Dagmar Bieler, die selbst die durch die „Grippesaison“ kurzfristig mehrfach notwendig gewordenen Änderungen durch Erkrankungen einiger Jugendlichen bravourös meisterte. mlh



Anlässlich der **Weltgebetswoche für die Einheit der Christen** unter dem Motto „Sie waren uns gegenüber ungewöhnlich freundlich“ (Apg 28,2) fand am 24.1. im evangelischen Pfarrsaal in Bernstein ein ökumenischer Abend statt. **Mag. Carsten Marx**, evangelischer Pfarrer in Großpetersdorf, berichtete von seinen ökumenischen Erfahrungen in Deutschland und in Österreich. In den Gemeinden und an der Basis sei bereits sehr viel erreicht worden, z.B. ist heute bei den meisten Vereinsveranstaltungen eine „ökumenische Beteiligung“ selbstverständlich. Wichtig dabei sind die „face-to-face“ Haltung - die gemeinsame Begegnung auf Augenhöhe -, sowie die gegenseitige Einladung zum Dialog. Im Umgang miteinander wird Jesu Gegenwart glaubwürdig erkennbar. Im Anschluss an den Vortrag luden Kuratoren und Ratsvikare zur Agape ein, wobei der gute Austausch gepflegt und gemeinsame Projekte geplant wurden.

Termine

GOTTESDIENSTE an SONN- und FEIERTAGEN

08.30 h in Bernstein

(EF und WGF abwechselnd mit Mariasdorf)

09.00 h in Mariasdorf

(EF und WGF abwechselnd mit Bernstein)

10.00 h in Bad Tatzmannsdorf *(immer EF)*

EF=Eucharistiefeier, VAM=Vorabendmesse

WGF=Wortgottesfeier,

TERMINE April bis Juli 2020

Aufgrund des Erlasses der Österreichischen Bundesregierung und der Anordnung des Bischöflichen Ordinariats entfallen alle öffentlichen Gottesdienste und Veranstaltungen bis auf Widerruf.

Da die am 20. März erlassene Verordnung über verschärfte Einschränkung sozialer Kontakte, die gänzliche Untersagung von Veranstaltungen u.a.m. bis Ostermontag, 13. April 2020, gelten, beginnen unsere Termine erst danach.

Weitere Absagen und Änderungen sind möglich!

Bitte beachten Sie immer die Wochenordnung bzw. die Infos auf der Pfarrhomepage.

Datum Zeit Ereignis - Ort

Fr, 17. Apr	19:30	EF in Unterschützen
Sa, 18. Apr	19:00	VAM in Aschau
So, 19. Apr	08:30	WGF in Bernstein
	09:00	EF mit Albenübergabe in Mariasdorf
	10:00	EF mit Albenübergabe in BT
Di, 21. Apr	17:00	Ökumen. Gebet im Wimmersaal OS
	18:30	Ökumen. Bibel-erleben
		in der evang. Turmschule in Grodnau
	19:00	EF im Pfarrsaal Bad Tatzmannsdorf
Mi, 22. Apr	19:00	Eucharistiefeier im Reha-Zentrum BT
Do, 23. Apr	19:00	Bibelabend in Bad Tatzmannsdorf
Sa, 25. Apr	19:00	VAM in der Friedhofskirche OS
So, 26. Apr	08:30	EF in Bernstein
	09:00	WGF in Mariasdorf
	10:00	EF in Bad Tatzmannsdorf
Di, 28. Apr	19:00	EF im Pfarrsaal Bad Tatzmannsdorf
Mi, 29. Apr	19:00	Eucharistiefeier im Reha-Zentrum BT
Fr, 01. Mai	10:00	EF in Bad Tatzmannsdorf
Sa, 02. Mai	19:00	VAM Bad Tatzmannsdorf „fiori musicali“
So, 03. Mai	08:30	WGF in Bernstein
	09:00	EF in Mariasdorf
	10:00	EF in Bad Tatzmannsdorf
Di, 05. Mai	17:00	Ökumen. Gebet im Wimmersaal OS
	19:00	EF im Pfarrsaal Bad Tatzmannsdorf
Mi, 06. Mai	19:00	Eucharistiefeier im Reha-Zentrum BT

Do, 07. Mai	19:00	Marienandacht bei der Kapelle der Familie Treiber in Jormannsdorf
Fr, 08. Mai	19:30	EF in Unterschützen
Sa, 09. Mai	Ausflug des SSR nach Maria Ellend	
So, 10. Mai	08:30	EF in Bernstein
	09:00	WGF in Mariasdorf
	10:00	EF in Bad Tatzmannsdorf
Di, 12. Mai	19:00	EF im Pfarrsaal Bad Tatzmannsdorf
Mi, 13. Mai	17:00	Maiandacht beim Marterl in der Aschauer Au
	19:00	Eucharistiefeier im Reha-Zentrum BT
Do, 14. Mai	19:00	Marienandacht am Ende der Lichtenwaldstraße in Bad Tatzmannsdorf
Sa, 16. Mai	19:00	VAM in Grodnau
So, 17. Mai	08:30	WGF in Bernstein
	10:00	EF mit Erstkommunion in Mariasdorf
	10:00	WGF/EF in Bad Tatzmannsdorf
Mo, 18. Mai	19:00	1. Bitttag in Bernstein vor der Kirche
Di, 19. Mai	17:00	Ökumen. Gebet im Wimmersaal OS
	19:00	2. Bitttag in Mariasdorf bei der Kapelle beim Sportplatz
Mi, 20. Mai	10:00	EF adcura Bernstein Seniorenwohnen
	19:00	3. Bitttag, EF in der Pfarrkirche BT
Do, 21. Mai	10:00	EF mit Erstkommunion in BT
	Christi Himmelfahrt	
Fr, 22. Mai	19:00	Begegnungsabend mit Bischof Erwin Kräutler im Pfarrsaal
Sa, 23. Mai	10:00	Firmung mit Dom Erwin in Mariasdorf
	19:00	VAM in Jormannsdorf
So, 24. Mai	08:30	EF in Bernstein
	09:00	WGF in Mariasdorf
	10:00	Firmung mit Dom Erwin in BT
Di, 26. Mai	19:00	EF im Pfarrsaal Bad Tatzmannsdorf
Mi, 27. Mai	19:00	Eucharistiefeier im Reha-Zentrum BT
Do, 28. Mai	19:00	Marienandacht am Ende der Lichtenwaldstraße in Bad Tatzmannsdorf
Sa, 30. Mai	19:00	VAM in Aschau
So, 31. Mai	08:30	EF in Bernstein
Pfingsten	09:00	EF in Mariasdorf
	10:00	EF in Bad Tatzmannsdorf
Mo, 1. Jun	Jubiläumsfeier „60 Jahre Diözese“	
Di, 02. Jun	17:00	Ökumen. Gebet im Wimmersaal OS
Mi, 03. Jun	19:00	Eucharistiefeier im Reha-Zentrum BT
Sa, 06. Jun	VAM	Bad Tatzmannsdorf „fiori musicali“
So, 07. Jun	08:30	EF in Bernstein
	09:00	WGF in Mariasdorf
	10:00	EF in Bad Tatzmannsdorf
Di, 09. Jun	19:00	EF im Pfarrsaal Bad Tatzmannsdorf
Mi, 10. Jun	19:00	Eucharistiefeier im Reha-Zentrum BT
Do, 11. Jun	09:00	EF in Bernstein mit Prozession
Fronleichnam	09:00	EF in Bad Tatzmannsdorf m. Prozession

Termine

- Fr, 12. Juni 19:30 EF in Unterschützen
 Sa, 13. Juni 19:00 VAM in Oberschützen
So, 14. Juni 08:30 WGF in Bernstein
 09:00 EF in Mariasdorf
 10:00 EF in Bad Tatzmannsdorf
 Di, 16. Juni 17:00 Ökumen. Gebet im Wimmersaal OS
 19:00 EF im Pfarrsaal Bad Tatzmannsdorf
 Mi, 17. Juni 10:00 EF adcura Bernstein Seniorenwohnen
 19:00 Eucharistiefeier im Reha-Zentrum BT
So, 21. Juni 09:00 EF zum Herz-Jesu-Kirtag in Grodnau
 10:00 EF in Bad Tatzmannsdorf
 14:00 Ökumen. Andacht in Grodnau
 Di, 23. Juni 19:00 EF im Pfarrsaal Bad Tatzmannsdorf
 Mi, 24. Juni 19:00 Eucharistiefeier im Reha-Zentrum BT
 Sa, 27. Juni 19:00 VAM in Jormannsdorf
So, 28. Juni 08:30 WGF in Bernstein
 09:00 EF in Mariasdorf
 10:00 EF zum Patrozinium Bad Tatzmannsdorf,
 musikalisch gestaltet vom Akkordeonvirtuosen
 Dmitri Gvodka, anschl. Pfarrcafé im Pfarrsaal
 Di, 30. Juni 19:00 EF im Pfarrsaal in Bad Tatzmannsdorf
 Mi, 01. Juli 19:00 Eucharistiefeier im Reha-Zentrum BT
 Sa, 04. Juli 19:00 VAM Bad Tatzmannsdorf „fiori musical“
So, 05. Juli 08:30 EF in Bernstein
 09:00 WGF in Mariasdorf
 10:00 EF in Bad Tatzmannsdorf
 Di, 07. Juli 19:00 EF im Pfarrsaal in Bad Tatzmannsdorf
 Mi, 08. Juli 19:00 Eucharistiefeier im Reha-Zentrum BT
 Fr, 10. Juli 19:30 EF in Unterschützen
 Sa, 11. Juli 19:00 VAM in Aschau
So, 12. Juli 08:30 WGF in Bernstein
 09:00 EF in Mariasdorf
 10:00 EF in Bad Tatzmannsdorf



**Pfarrer Stipsits, die Pfarrgemeinderäte und
das Redaktionsteam wünschen die Erfahrung
von neuem Leben und Hoffnung
in dieser Zeit der Herausforderungen!**

Für seelsorgliche und pastorale Anliegen stehen gerne zur Verfügung:

Pfarrer Dietmar D. Stipsits (Montag: Freier Tag)
 Mobil: 0676 / 88070 3115 Email: dietmar.stipsits@gmx.at

Msgr. Emmerich Zechmeister
 Tel. & Fax: 03353 / 36857 oder 0676 / 5259587
 Email: emmerich@aon.at

Pastoralassistent Gustav Krammer
 Mobil: 0676 / 88070 1011 Email: gustav.krammer@gmx.at

Pastoralassistentin Maria-Luise Hendler
 Mobil: 0676 / 88070 3215 marialuise.hendler@martinus.at

Kanzleistunden in Bad Tatzmannsdorf
**Aufgrund momentaner Verordnungen ist die Kanzlei
bis 13. April nicht besetzt.**

Pfarrsekretärin: Martina Fleck
Montag bis Freitag: 8.00 - 12.00 h

Pfarre Tel.: 03353 / 8289
 Pfarre Email: badtatzmannsdorf@rk-pfarre.at

Impressum nach Mediengesetz § 25:

Pfarrblatt - Kommunikationsorgan des Seelsorgeraumes
 Bad Tatzmannsdorf-Bernstein-Mariasdorf mit
 Informationen und Meinungen, die diese Pfarren und die
 katholische Glaubensgemeinschaft betreffen.

Redaktion: E. Hanel, M.-L. Hendler, G. Hoffmann, G. Krammer,
 A. Lakits, K. Nika, P. Trauner-Gkratsanlis, G. Wallis

Herausgeber: Katholische Pfarrgemeinde
Kirchenstraße 15, 7431 Bad Tatzmannsdorf

DVR 0029874(11127)
<http://www.pfarrebadtatzmannsdorf.at>

